Postwurfsendung an alle Haushalte

Gemeindebrief

Februar – März 2020

St. Nikolai

Bild von Mabel Amber, still Incognito ... auf Pixabay

Liebe Leserinnen und Leser,

„wachet“ , das hört sich auch ein bisschen nach „Erwachen“ an - und Erwachen im Vorfrühling oder liturgisch gesehen auch in der Erwartung des Ostererlebnisses – das passt doch, oder was meinen Sie?

Herzlichst
Ihre Redaktion

Stichwort:
„7 Wochen Ohne“

Seit mehr als 35 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2020 heißt

„Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“.

Wachsam zu sein – das gilt jeden Tag. Gegenüber einem selbst, aber auch gegenüber den Mitmenschen. Wo sind andere in Not? Wo sind Menschen, die bedürftig sind, denen es schlechter geht als einem selbst?

Detlef Schneider

IMPRESSUM:
Herausgeber:
Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai

Redaktion:
Christian Frank Tel. 0421/52409061
Helga Harm Tel. 0421/96 03 82 22
Anja Meißner Tel. 0421 / 639 56 92
Susanne Precht Tel. 04202 / 8 22 90
Claudia Meinken

Redaktionsschluss**: 16.12.2019**
Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende März 2020
nächster Redaktionsschl.: 17.02.2020

Simbabwe

Steh auf und geh!

6. März -18 h:

Gemeindehaus Hemelingen

Steh auf und geh! -
so lautet der Titel des Weltgebetstags 2020 aus Simbabwe.
Das Titelbild, mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk", zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: Im oberen Teil stellt die Künstlerin von rechts nach links den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft dar. Im unteren Teil des Bildes hat sich die Künstlerin Nonhlanhla Mathe von der Bibelstelle der Heilung des Gelähmten (Johannes 5, 2 – 9 a) inspirieren lassen.

Die Bibelstelle steht im Mittelpunkt des Weltgebetstags.

Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten mit den Worten „Steh auf und geh".

Den Gottesdienst haben Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Sie geben darin einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.

Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen weltweit werden mit den Frauen aus Simbabwe zusammen den Weltgebetstag am **06. März 2020** feiern.

Eva Seebeck

Herzliche Einladung zu den Vorbereitungstreffen in die Gemeinde Hemelingen, Christernstr. 18a

jeweils donnerstags um 19:30 Uhr am:
06., 13., 20. und 27. Februar und 5. März

Ein erfolgreicher Basar 2019

Unser Basar vom 1. Dezember 2019 war in diesem Jahr ein richtiger Publikumsmagnet - vom gut besuchten Gottesdienst unter Mitwirkung der Kindergarten- und Krippenkindern bis hin zum Ausklang beim gemeinsamen Singen in der Kirche.

Die kulinarischen Genüsse kamen so gut an, dass die Suppe bald ausverkauft war. Auch Kartoffelpuffer, Knipp, Schmalzbrote und Waffeln wurden bald verzehrt. Lediglich ein paar Bratwürste, etwas Punsch und wenige Stücke Kuchen blieben übrig.

Guten Anklang fanden auch die Angebote für die Kinder im Kindergarten: Stockbrot am Lagerfeuer und das Reiten auf den Ponys, wobei das Pony „Anita“ schon 30 Jahre alt ist!

Aber auch die Erwachsenen konnten sich beim Stöbern in den vielfältigen Angeboten etwas aussuchen. Bei allerlei selbst gebastelten, gestrickten, gekochten und gebackenen Unikaten war für jeden etwas dabei.

Neue Lektüre fanden viele in der Bücherstube, sehr gelobt wurden die Konfirmanden für den hervorragenden Saalservice.

Großen Dank an alle Spender, die unseren Basar unterstützt haben. Es kam ein Erlös von rund 4.000,- € für unsere Projekte zusammen. Ebenso herzlichen Dank an alle Helfer, ohne die unser Basar nicht hätte stattfinden können.

Sigrid Junker

In der Passionszeit laden wir ein zu einer

Taizé-Andacht

Der Termin wird noch festgelegt, bitte Aushänge beachten, 19.00 Uhr

Einfache Gesänge, Gebete und viel Ruhe laden ein zum Meditieren, Besinnen und Entspannen.

Herzlich willkommen!

Das Team der Gottesdienstwerkstatt "DA GO!"

Orgel-Karneval … (nicht nur) der Tiere
Ob der Schwan aus dem berühmten „Karneval der Tiere“ oder Pinguin und Kaninchen im englischen „Klangkostüm“ – zum Karneval dürfen auch mal „tierische“ Klänge die Kirche erfüllen: am **Sonntag**, dem **23. Februar 2020 um 17.00 Uhr** in **St. Nikolai/Mahndorf** gibt Jürgen Marxmeier ein Orgelkonzert mit heiterer Orgelmusik von Camille Saint-Saëns, Nigel Ogden und anderen. Der Eintritt ist frei – um eine Spende für heitere und ernste Kirchenmusik bitten wir herzlich!

Sehet, welche Liebe …. Musik zur Passion
In der Reihe „Das Kleine Kirchenkonzert“ gestalten Hanna Thyssen (Sopran) und Jürgen Marxmeier (Orgel) am 2. Sonntag der Passionszeit, dem **8. März 2020 um 17.00 Uhr** ein Konzert in **St. Nikolai/Mahndorf**. Auf dem Programm stehen Werke von Rheinberger, Reger und anderen. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Zachäus – komm herunter!
So wird der Zöllner Zachäus gerufen, weil Jesus ausgerechnet bei ihm, dem gemeinen Betrüger, den alle meiden, zu Gast sein will! Diese Geschichte singen und spielen die Kinder der Kinderchöre St. Johannis und St. Nikolai unter der Leitung von Jürgen Marxmeier im Familiengottesdienst am **22. März um 10.30 Uhr** in der **Arberger St. Johanniskirche**.
Große und Kleine sind herzlich eingeladen, diesen bunten Gottesdienst mitzufeiern!

Chor- und Orchesterkonzert:
Reinharde Keiser - Markuspassion
Am 5. Sonntag der Passionszeit, dem **29. März 2020** führen Solistinnen und Solisten mit der Capella Vocalis an St. Johannis sowie dem Projektorchester „Passion 2020“ um **17.00 Uhr** in der **Arberger St. Johanniskirche** unter der Leitung von Jürgen Marxmeier die Markuspassion von Reinhard Keiser (1674-1739) auf. Diese oratorische Passion gibt den Bericht vom Leiden und Sterben Jesu nach dem Evangelisten Markus in sehr komprimierter Form wieder, in Rezitativen und ausdrucksstarken Chören, die die Stimme des Volkes oder der Hohenpriester darstellen. Choräle und Arien kommentieren das Geschehen. Dieses exemplarische Werk der Gattung oratorische Passion wurde von Keisers Zeitgenossen Johann Sebastian Bach so sehr geschätzt, dass er diese Passion nachweislich mehrmals aufgeführt und nur leicht verändert hat. Eine lohnende Aufgabe also für alle Musizierenden, dieses zu Unrecht nahezu vergessene Werk evangelischer Passionsfrömmigkeit einem hoffentlich großen Publikum zugänglich machen zu können!

An der Abendkasse kostet der Eintritt € 15,-(€ 10,-), im Vorverkauf im Gemeindebüro Arbergen und im Kapitel Acht an der Domsheide € 13,- (€ 8,-).

Das Kreuz ist aufgerichtet – Ein Lied begleitet uns durch die Passionszeit
Wie schon im vergangenen Jahr so wollen wir auch in diesem Jahr wieder in den Gottesdiensten der Passionszeit bis Karfreitag ein Lied in besonderer Weise kennenlernen: EG 94 – Das Kreuz ist aufgerichtet.
Der Text stammt aus dem Jahr 1967 von Kurt Ihlenfeld und wurde 1977 von Manfred Schlenker vertont. Die auf den ersten Blick sperrig wirkende Melodie entfaltet beim wiederholten Singen einen hymnischen Gestus, der den modernen Passionstext angemessen trägt und entfaltet. Eine lohnende Bereicherung des Liedrepertoires für diese besondere Zeit des Kirchenjahres!

Surrexit Christus, Alleluia!
Taizé-Projektchor für den Osterfrühgottesdienst
Mit bekannten und unbekannten Gesängen der Kommunität Taizé und ihrer ökumenischen Jugendbewegung wollen wir - wie in den vergangenen Jahren auch schon - die **Feier des Osterfrühgottesdienstes am 12. April in St. Nikolai** gestalten.
Zur Vorbereitung darauf lädt Kantor Jürgen Marxmeier wieder herzlich ein zu einem **Projektchor**. Die Proben finden am Donnertag, dem 2. April und am Dienstag, dem 7. April jeweils um **19.00 Uhr** im **Gemeindesaal in St. Nikolai in Mahndorf** statt. Auch ohne Chorerfahrung sind die Gesänge leicht zu erlernen!
Eine Anmeldung über das Kantorat per Mail (juergen.marxmeier@kirche-bremen.de) oder Telefon (0421/4853452) erleichtert die Planung!

Seite Veranstaltungen/ Hinweise
statt Chorgemeinschaft
SeniorSingers dienstags, um 14.30 Uhr

Wir laden ein :

Februar

02.	**10.30 Uhr**	**Taufgottesdienst in ARBERGEN** mit Jürgen Marxmeier, Orgel	Pastorin Harbrecht
09.	**10.30 Uhr**	**Kirchentagssonntag Gottesdienst in MAHNDORF** mit dem Jugendchor St. Johannis u. St. Nikolai Leitung u. Orgel Jürgen Marxmeier	Pastor Schumacher
16.	**10.30 Uhr**	**Predigtgottesdienst in ARBERGEN** mit Jürgen Marxmeier, Orgel	Pastor Jander
23.	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst in MAHNDORF** mit Jürgen Marxmeier, Orgel	Pastor Frank

Kinderkirche

für kleine und große Leute
jeden Freitag von 08.30 bis 09.00 Uhr
außer in den Ferien

St. Nikolai

März

01.	**10.30 Uhr**	**Taufgottesdienst in MAHNDORF** mit Jürgen Maxmeier, Orgel	Pastor Frank
08.	**10.30 Uhr**	**Gottesdienst in ARBERGEN** mit Jürgen Marxmeier, Orgel	Pastor Jander
15.	**10.30 Uhr**	**Predigtgottesdienst in MAHNDORF** mit Jürgen Marxmeier, Orgel	Pastor Jander
22.	**10.30 Uhr**	**Familiengottesdienst in ARBERGEN** mit den Kinderchören St. Johannis u. St. Nikolai, Leitung u. Orgel: Jürgen Marxmeier	Pastor Frank
29.	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst in MAHNDORF**	Pastor Schumacher

April

05.	**10.30 Uhr**	**Taufgottesdienst in ARBERGEN**	Pastor Schumacher

Kinderkirche

für kleine und große Leute
jeden Freitag von 08.30 bis 09.00 Uhr
außer in den Ferien

Die folgenden Gruppen treffen sich regelmäßig im Gemeindezentrum.
Hier die Veranstaltungen, die in den Zeitraum dieser Ausgabe fallen.

Handarbeitskreis	dienstags	15.00 h	Edith Albers
Töpfergruppen	dienstags donnerst.	09.00 - 11.30 h 19.30 - 22.00 h	Ilse-Marie Schröder
Bastelstuuv	donnerst.	14.00 – 16.00 h	Dagmar Schüler
Senioren-Café *immer um 15.00 Uhr*	**Do. 13. Februar:** *Die pädagogische Puppenbühne der Polizei gibt Tipps zum Schutz vor Gaunerei* Geburtstags-Ehrung. **Do. 12. März:** *Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Frank.* Geburtstags-Ehrung.		
im **Gasthaus Gerken**	Do. 27. Februar und Do. 26. März um 15.00 h		
Besuchsdienst **(Diakon. Arbeitskreis)**	Jeden letzten Mittwoch im Monat um 19.00 h Nächste Termine: 26. Februar und 25. März 2020		
Selbsthilfegruppe **bei Krebserkrankung**	jeden 1. Dienstag im Monat um 19.30 h Brigitte Sobolewski, Tel. 0421 / 484 12 77 Astrid Sauerborn, Tel. 0421 / 48 73 64		
Gemeinsames Frühstück	jeden 1. Samstag im Monat um 9.30 h: 1. Februar und 7. März. Bitte anmelden im Büro oder bei Gisela Jonitz, Tel. 0421 / 48 24 54 oder Ingrid Meißner, Tel. 0421 / 40 39 55		
Spielegruppe	Mittwoch, 5. Februar und 11. März Bitte anmelden bei: Lore Brinkmann, Tel. 0421 / 48 82 80 oder Hildegard Schmidt, Tel. 04202 / 67 34		

„Senior Singers“	dienstags um 14.30 h in Mahndorf
Spatzenchor (ab 5 Jahre) **Kinderchor (ab 1. Klasse)**	mittwochs, 14.15 – 14.45 h mittwochs, 15.15 – 16.00 h
Blockflötenensemble	dienstags, 18.30 – 19.30 h
Blockflötenunterricht	zu den abgesprochenen Zeiten
Posaunenchor	mittwochs um 19.30 h Leitung: Claudia Hapke, Tel. 0421 / 64 28 97
Klavierunterricht	montags, zu den abgesprochenen Zeiten

Besondere Hinweise	

Flohmarkt für Kinderbekleidung:	**Sonntag, 16. Februar 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr** im **Bürgerhaus Mahndorf** Tische können unter der Telefon-Nummer 01520 - 652 35 65 reserviert werden.
Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden:	**Im März im Gemeindebüro während der Öffnungszeiten** (siehe letzte Seite). Bitte bringen Sie eine Kopie der Taufurkunde mit! Der Konfirmandenunterricht in unserer Gemeinde findet einjährig statt. Er beginnt im Juni 2020. Zum Zeitpunkt ihrer Konfirmation sollen die Jugendlichen nicht jünger als 14 Jahre alt sein, d.h. **sie müssen vor dem 1. Juni 2007 geboren sein**. Alle Jüngeren kommen erst im folgenden Jahrgang dran. **AUSNAHMEN WERDEN NICHT GEMACHT!** Die Einteilung der Gruppen kann erst erfolgen, wenn alle Anmeldungen vorliegen. Die wöchentliche Unterrichtszeit beträgt 1 ½ Stunden, außer in den Schulferien.

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren der Monate Februar und März herzlich und laden ein zu unseren nächsten Seniorencafé-Treffen (s. Seite 10 - Treffpunkte/Veranstaltungen).
Alle „Geburtstagskinder", die sich anmelden, werden besonders geehrt.

Pastor Matthias Jander stellt sich vor

Da Pastor Blüthner unsere Gemeinden zum 1. Januar verlassen hat, brauchen wir Unterstützung, um den Pastorendienst wie gewohnt weiterführen zu können. Für den Zeitraum von Februar bis April steht uns dankenswerterweise Pastor Matthias Jander zur Seite. Wir haben ihn gebeten, sich im Gemeindebrief selbst vorzustellen. Er schreibt uns folgendes:

„Aufgewachsen bin ich in Bremen Findorff. Zur Konfirmation in der Martin-Luther-Gemeinde hatte ich das Bibelwort „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ Hebräer 13,8 – Dies Wort begleitet mich seitdem. Besonders gefreut habe ich mich, als ich zum Abschied in der Markus-Gemeinde dies Wort von der koreanischen Gemeinde erhielt.

Ich bin verheiratet. Wir haben zwei Söhne, zwei Schwiegertöchter und 4 Enkelkinder. …

Im Vikariat war ich in der Melanchthon-Gemeinde und in Schönebeck. Im Entsendungsdienst wurde ich zunächst in die Ev. St.-Markus-Gemeinde und dann nach Bockhorn und für einige Dienste nach Schönebeck geschickt. In der Markus-Gemeinde war ich dann von 1985 bis zum August 2018 als Gemeindepastor tätig. Neben der Gemeindearbeit war mir seit dem Vikariat der Kontakt und die Unterstützung von christlichen Gruppen und Gemeinden anderer Sprache und Herkunft wichtig.

Seit meiner Schulzeit habe ich mich immer auch in übergemeindlicher Arbeit mit Christen auch aus anderen Kirchen engagiert. Dabei wie in der Gemeindearbeit, war es mir wichtig, dass es auf unterschiedliche Weise Zugänge zum Glauben gibt und möglichst viele Menschen einen Weg finden, aktive Mitglieder in einer Gemeinde zu werden und Freude daran finden, regelmäßig mit anderen den Gottesdienst zu feiern und in Gemeinschaft zu leben.

Da ich die Arbeitszeit auf 30 Stunden reduzieren wollte, bat ich um eine Versetzung auf eine

Pfarrstelle mit besonderem Auftrag. Seit September 2018 werde ich nun in Gemeinden geschickt, die für einige Monate eine Vertretung benötigt. Ich war 3 Monate in St. Magni und 3 Monate in Rablinghausen, dann in St.Ansgarii und am Dom, von August bis Januar habe ich die Vakanzvertetung in Woltmershausen übernommen. Ich freue mich nun ab Februar in der Kooperation der Gemeinden St. Lukas, St. Georg und Dietrich Bonhoeffer im Bremer Süden und der Gemeinden Arbergen und Mahndorf im Bremer Osten mitarbeiten zu dürfen.“

Wofür steht eigentlich das Kreuz?

Jede/-r von uns kennt es, sieht es regelmäßig im Gottesdienst in den Kirchenräumen und manche von uns tragen es sogar um den Hals: Das Kreuz. Ist das nicht eigentlich ein wenig gruselig?

Griechen und Juden verstanden von Anfang an nicht, warum der Heiland ausgerechnet ein Gekreuzigter ein sollte. Für sie sei das Wort vom Kreuz eine Torheit oder ein Ärgernis, schrieb der Apostel Paulus (1. Kor.1, 23). Solange im Römischen Reich Aufrührer gekreuzigt wurden, kam das Kreuz für Christen als öffentliches Symbol überhaupt nicht in Betracht. Erst, als Kaiser Konstantin im 4. Jh. diese grausame Strafe abgeschafft hatte, begannen sie, Kreuze in ihren Kirche zu zeigen, als Erinnerung daran, wie Jesus gestorben war.

Dieses Symbol war immer an Christen gerichtet, nicht an Außenstehende. Christen sollten Anteil nehmen am Gefolterten, sie sollten Gewalt für falsch halten. Und sie sollen im Kreuz schon die Osterbotschaft erkennen: Der schwache Mensch Jesus überwindet alle Bosheit, allen Hass und hat mit seinem Blut bereits für alle Sünden vollkommen bezahlt.
Als christliches Symbol wende sich das Kreuz gegen jede Selbstbezogenheit, sagte Martin Luther vor 500 Jahren. Er deutetet das Kreuz als die radikalste christliche Botschaft überhaupt: Jede noch so gute Tat sei nichts Wert, wenn sie aus Eigennutz geschehe.

Erst der Glaube befreie den Christen von seiner Selbstbezogenheit und mache ihn wirklich offen dafür, was die Nächsten brauchen. Egal, wer es ist. Egal, woher sie kommen.

Damit ist der Auftrag an uns Christinnen und Christen eigentlich glas- klar. Eventuell hilft die (oft vieldiskutierte) Präsenz der Kreuze (auch im öffentlichen Raum) ja dabei, uns daran ab und an zu erinnern.

Burkhard Weitz (gemeindebriefmagazin 1/19), bearbeitet von A. Meißner

Informationen in eigener Sache

Manche von Ihnen haben sich im Dezember sicher darüber gewundert, dass der Gemeindebrief nicht wie gewohnt und beabsichtigt, bereits in den letzten Novembertagen in Ihren Briefkästen lag, sondern erst Mitte Dezember: Glauben Sie uns, wir selbst auch!

Da es ja in den letzten Jahren immer wieder zu Schwierigkeiten mit der zeitgerechten Auslieferung der Briefe gekommen ist, sind wir sehr bemüht, die Arbeitsabläufe für die Verteilung des Gemeindebriefes optimal zu gestalten.

In diesem Jahr wurden auch wir Mitte November von der Nachricht überrascht, dass der Druckereibetrieb seinen Service umgestellt hat. Uns wurde deswegen die Verteilung des Gemeindebriefes und die zeitgerechte Auslieferung sehr erschwert. So etwas sprengt unsere ehrenamtlichen Fähigkeiten dann doch. Trotzdem bitten wir natürlich um Entschuldigung, dass Sie Ihren Brief nicht pünktlich erhalten haben, es wird nach anderen Lösungen gesucht.

Außerdem hat unser Brief natürlich einen zeitlichen Vorlauf von ca. 2 Monaten, gerade in Bezug auf Termine. Bei Veranstaltungen kann es natürlich auch mal kurzfristig zu Verschiebungen kommen. Bitte vergewissern Sie sich deswegen in den aktuellen Medien wie der Zeitung oder auf der Internetseite über die exakten Anfangstermine, um Enttäuschungen zu vermeiden.

Trotzdem hoffen wir, dass Ihnen der Gemeindebrief Freude macht und Sie über unsere Gemeinde auf dem Laufenden hält.

Ihre Redaktion

Wir sind für Sie da

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai
Bremen-Mahndorf
Mahndorfer Deich 48, 28307 Bremen-Mahndorf

Gemeindebüro:
Lydia Kuhn 0421 / 48 01 22
Beatrix Thiel Fax: 0421 / 48 02 34
E-Mail: kirche.mahndorf@kirche-bremen.de
www.kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:
dienstags und freitags 10.00 h bis 12.00 h
donnerstags 16.30 h bis 18.00 h

Pastorenbüro:
Mahndorfer Deich 48 0421 / 48 01 22
Pastor Christian Frank 0421 / 52 40 90 61
Pastor Joachim Schumacher
privat: Auf den Roden 7 0421 / 48 29 54

Vorstandsvorsitz:
Vorsitzender: Joachim Schumacher Terminabsprache
stellvertr. Vorsitzende: Ute Meyer über Gemeindebüro

Jugendarbeit:
Christian Frank siehe oben

Kindergarten:
E-Mail: kita.st-nikolai-mahndorf@kirche-bremen.de
Leitung: Nancy Reimann 0421 / 48 29 09

Kirchenmusik:
Jürgen Marxmeier 0421/48 53 452
E-Mail: juergen.marxmeier@kirche-bremen.de

Blockflöten:
Nina-Eike Riegler 0176 3209 44 50

Diakoniestation:
Melanie Klie, Leitende Pflegefachkraft 04207 / 42 46
Hauptstelle in Oyten Lindenstraße 2 E-Mail: klie@ihre-diakoniestation.de
Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 h bis 12.00 h

Anlaufstelle in Achim
Paulsbergstraße 24
zuständig für Uphusen, Bollen und Mahndorf
Bereichsleitung: Linda Oetzmann 04202 / 826 27

unsere Konten:
Kirchengemeinde St. Nikolai:
IBAN: DE72 2915 2670 0015 0505 03
SWIFT-BIC: BRLADE21VER
Förderkreis St. Nikolai (für Diakoniestation):
IBAN: DE46 2915 2670 0020 0576 26
SWIFT-BIC: BRLADE21VER
Kindergarten: IBAN: DE 74 2915 2670 0012 5272 06
SWIFT-BIC: BRLADE21VER